

Offenbarung 6: Die ersten sechs Siegel

**OFFENBARUNG – ENDZEIT –
ENTRÜCKUNG - MILLENIUM ?**



Keine Panik: es fängt gut an und hört gut auf !! Jesus ist Sieger !!



5 verschiedene Auslegungs-Richtungen

Anhang 1: Verschiedene Auslegungsrichtungen

Die Offenbarung wurde immer wieder von Auslegern verschiedener Zeiten gedeutet. Dabei haben sich einige markante Richtungen herauskristallisiert.

- 1) *Zukunftsmäßig, endgeschichtlich*: Diese Auslegung nimmt an, dass die Offenbarung reale Ereignisse schildert, die sich in einer fernen Zukunft abspielen werden. In der Endzeit wird zunehmend Bedrängnis und Trübsal herrschen, bis schließlich Jesus gemeinsam mit den erlösten Menschen 1000 Jahre lang über die Erde herrschen wird („Millennium“). Danach folgt eine ganz neue Schöpfung von Himmel, Erde und Universum. **Dieses Buch vertritt eine eingeschränkte Form der zukunfts-mäßigen Auslegung.**

2) *Prinzipienmäßig, geistlich, idealistisch*: Die geschilderten Ereignisse werden nicht als buchstäbliche, geschichtliche Tatsachen angesehen, sondern als symbolische Beschreibung des kosmischen Konfliktes zwischen Gut und Böse, wobei Gott letztendlich Sieger bleibt. Als Millennium wird die gegenwärtige Zeit bis zu Jesu Wiederkunft betrachtet.

3) *(Kirchen)geschichtlich, historisierend*: Man ist überzeugt, dass die Visionen konkrete Epochen, Ereignisse und Personen der Kirchengeschichte symbolisch darstellen. Auffallend ist jedoch, dass es über die Zuordnung der Visionen nie eine Einigkeit gegeben hat.

4) *Vergangenheitsbezogen*: Diese Auslegung geht davon aus, dass sich fast alle Visionen bereits zu Lebzeiten des Johannes erfüllt haben, z. B. durch Ereignisse innerhalb des römischen Reiches (Aufstieg und Tod des Kaisers Nero, Zerstörung Jerusalems und des Tempels, usw.) Dahinter steht die kritische Annahme, dass die Bibel keine echten Vorhersagen über zukünftige Geschehnisse machen kann.

- 5) *Dispensationalismus: Das ist eine relativ junge Richtung, eine „Extremvariante“ der zukunftsmaßigen Auslegung, die in etlichen evangelikalischen Gemeinden sehr beliebt wurde. Nach dieser Sicht sind ab Kapitel 4 (bis Kapitel 19) alle gläubigen Christen von der Erde entrückt. Die Entrückung des Johannes in den Himmel in Kapitel 4,1 wird hier mit der Entrückung der Gemeinde in 1 Thes 4,14-17 gleichgesetzt. Alles, was danach kommt, betrifft also nur noch die Nichtchristen. Damit wäre die Offenbarung ein Buch, das sich zwar an die christliche Gemeinde wendet, aber eigentlich gar nicht von ihr handelt. Gemäß dieser Sicht beginnt nach der Entrückung eine siebenjährige Regierungszeit des Antichristen. In dieser Zeit kehren die Juden aus aller Welt nach Israel zurück, der Tempel wird aufgebaut und das religiöse System wieder eingeführt. Viele Juden bekehren sich (angeblich die 144 000) und (durch sie?) auch andere Menschen. Wenn nach 3,5 Jahren der Antichrist die Anbetung aller Menschen verlangt, verweigern das die Juden und die anderen bekehrten Menschen. Es beginnt die „große Trübsal“ der Verfolgung. An ihrem Höhepunkt (Harmagedon) erscheint aber Jesus Christus sichtbar und besiegt alle Feinde. Dann beginnt das Millennium, mit Jerusalem als Regierungssitz.*

Millenium = 1.000 jähriges Reich

Besondere Verwirrung herrscht offenbar im Hinblick auf das 1000 jährige Reich, in dem Christus die Erde regiert. Hat dieses Millennium schon stattgefunden? Leben wir gerade in ihm? Oder wird es erst in der Zukunft kommen? Je nach Sichtweise gibt es dafür verschiedene, ebenso verwirrende Bezeichnungen:

Premillennialismus bezeichnet die Annahme, dass wir vor (lat. „pre“) dem Millennium leben.

Postmillennialismus ist die Ansicht, dass die Welt sich seit dem Pfingstereignis in diesem symbolisch gesehenen 1000 jährigen Reich befindet. Das Königreich Gottes wird jetzt (durch Predigt und Lehre) in den Herzen der Menschen aufgerichtet, die Welt wird zunehmend christianisiert und dadurch immer besser. Die Kirche gewinnt immer mehr an Einfluss. Diese Periode wird mit der Wiederkunft Christi enden. Das „post“ (lat. für „nach“) bedeutet also, dass Jesus nach dem derzeitigen Millennium wiederkehrt.

Amillennialismus („a“ = nicht) glaubt nicht an ein Millennium auf der Erde, sondern an eine (gegenwärtige) Herrschaft Christi im Himmel, zusammen mit den verstorbenen Gläubigen.

Aufbau und zeitliche Struktur der Offenbarung

Aufbau und zeitliche Struktur der Offenbarung

	Kapitel	Inhalt	Einschub/ Kommentare
Einleitung	1	Jesus wird als der kommende König und Richter vorgestellt.	
	2; 3	Die Gemeinde soll auf all ihre Herausforderungen vorbereitet und seelsorgerlich gestärkt werden. Dies geschieht am Beispiel von sieben konkreten Gemeinden.	
	4	Wir erhalten einen Blick in den Himmel als Ort der Anbetung.	
	5	Nur Jesus ist würdig, die Welt zum Ziel zu führen. Und er wird es tun.	
7 Siegel	6 - 8	Jetztzeit, mit den vorbereitenden Gerichten der vier Reiter	

7 Posaunen	8 - 11	<p>Künftige Gerichtszeit als „der große Tag von Gottes Zorn“ (6, 17), bzw. aus der Sicht der Gemeinde die „große Bedrängnis“ (7, 14).</p> <p>Am Ende der Posaunenzeit wird die Gemeinde in den Himmel und damit in Sicherheit entrückt (11, 7-13).</p>	
	11 - 15		<p>Auftrag (11), Schutz (12), Herausforderung (13) und Trost der Gemeinde (14-15)</p>

7 Schalen	16	<p>Fortführung der Gerichtszeit ohne Gemeinde. Am Ende der Schalenzeit sammelt sich das Böse auf Erden ein letztes Mal gegen Gott unter dem Symbolbegriff Harmagedon.</p>	
	17; 18		<p>Hure Babylon und Tier (17-18), Gericht über beide.</p>

Sichtbare Wiederkunft Jesu	19	Jesus erscheint auf der Erde als König und Richter und vernichtet alles Böse (Gericht und „Hochzeit des Lammes“).	
Millennium	20	1000 jähriges Friedensreich mit allen Gläubigen aus allen Zeiten. Am Ende wird Satan noch einmal „losgelassen“, dann aber schnell endgültig gerichtet. „Jüngstes Gericht“, wo alle Menschen, die je gelebt haben, aber sich Gott nie wirklich zugewandt haben, ihr gerechtes Urteil finden.	

Neue Schöpfung	21; 22	Gott schafft einen neuen Himmel und eine neue Erde, auf der die Menschen mit ihm leben werden.
Nachwort	22	<p>Das Nachwort macht deutlich, dass die Inhalte der Offenbarung nicht der Phantasie von Menschen entspringen, sondern ernst zu nehmendes Wort Gottes sind.</p> <p>Jesus erwartet sehnsüchtig seine Rückkehr auf die Erde. Wir sollen es auch tun!</p>

Aufbau und zeitliche Struktur der Offenbarung

Aufbau und zeitliche Struktur der Offenbarung

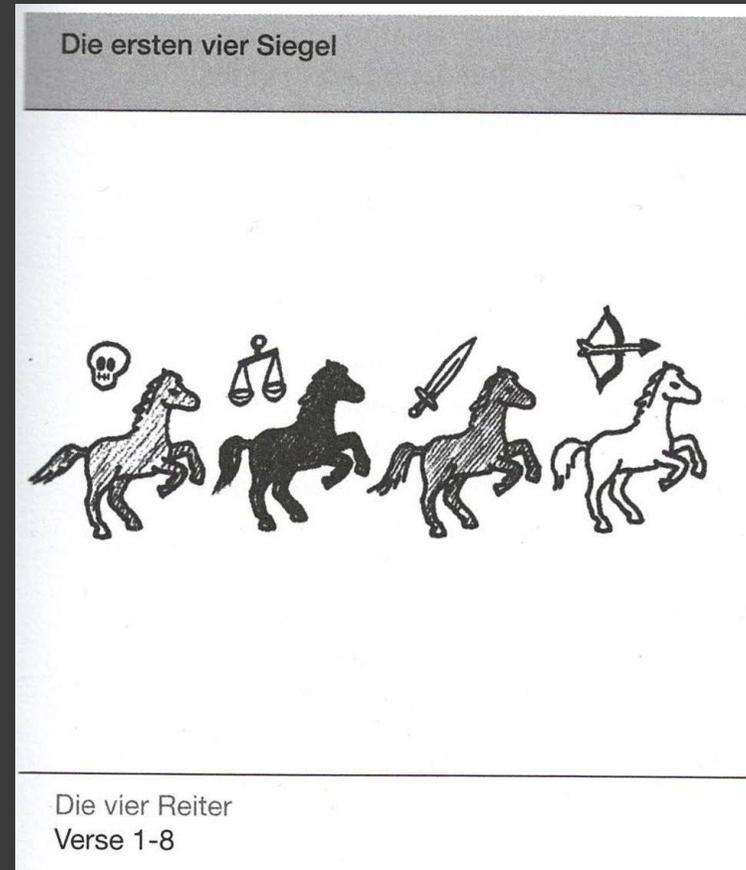
	Kapitel	Inhalt	Einschub/ Kommentare
Einleitung	1	Jesus wird als der kommende König und Richter vorgestellt.	
	2; 3	Die Gemeinde soll auf all ihre Herausforderungen vorbereitet und seelsorgerlich gestärkt werden. Dies geschieht am Beispiel von sieben konkreten Gemeinden.	
	4	Wir erhalten einen Blick in den Himmel als Ort der Anbetung.	
	5	Nur Jesus ist würdig, die Welt zum Ziel zu führen. Und er wird es tun.	
7 Siegel	6 - 8	Jetztzeit, mit den vorbereitenden Gerichten der vier Reiter	

Kapitel 6: Thema - Die ersten sechs Siegel

- In unserer jetzigen Zeit erleben wir viel Gewalt, Leid und Ungerechtigkeit, sowie den Tod von Märtyrern. Erst wenn das bestimmte Maß voll ist, kann Gottes Gericht beginnen.

Überblick

- Kapitel 6 besteht aus sechs Teilen, den ersten sechs Siegeln des Buches. Die ersten vier Siegel zeigen vier verschiedenfarbige Pferde, deren Reiter für vier Arten von Unheil stehen.



- Siegel fünf beschreibt ein weiteres schreckliches Merkmal unserer Zeit, die christlichen Märtyrer. Nach ihrem Tod sind sie zwar „beim Altar im Himmel“ in Sicherheit, aber sie stellen die berechtigte Frage, wie lange Verfolgung und Abschlachtung weitergehen dürfen. Als Antwort, hören wir: „noch eine kurze Zeit“, bis eine Anzahl an Märtyrern erreicht worden ist.

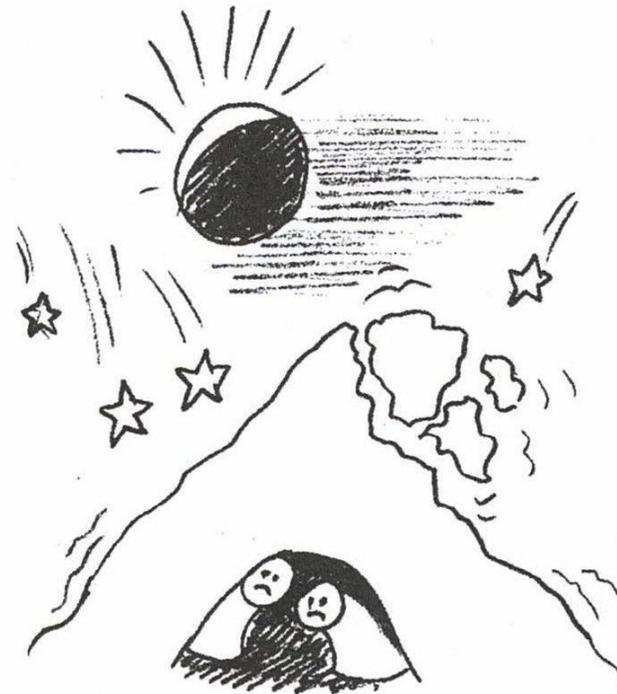
Das fünfte Siegel



Die Märtyrer unter dem Altar
9-11

- Das sechste Siegel kündigt die Beendigung dieser „kurzen Zeit“ und somit Anbruch des eigentlichen Endes an. Das erfolgt durch sieben kosmische Zeichen und gipfelt in der Aussage von V. 17: „Gekommen ist der große Tag ihres Zorns“. Das Kapitel schließt mit der entscheidenden Frage: „Wer vermag zu bestehen?“

Das sechste Siegel
Der große Tag des Zorns wird angekündigt

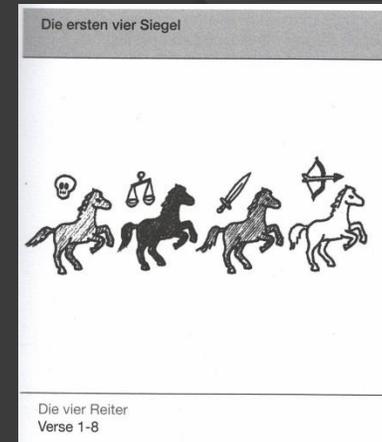


Wer vermag zu bestehen?
12-17

Offenbarung 6, 1-10

Die Öffnung der ersten sechs Siegel

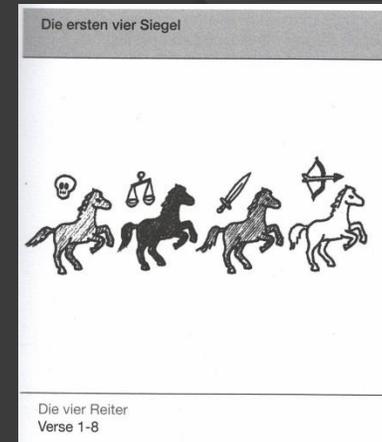
- 1 Und ich sah, als das Lamm eines von den sieben Siegeln öffnete, und hörte eines von den vier lebendigen Wesen wie mit einer Donnerstimme sagen: Komm[1]! 2 Und ich sah: Und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, hatte einen Bogen; und ihm wurde ein Siegeskranz gegeben, und er zog aus, siegend und um zu siegen.



Offenbarung 6, 1-10

Die Öffnung der ersten sechs Siegel

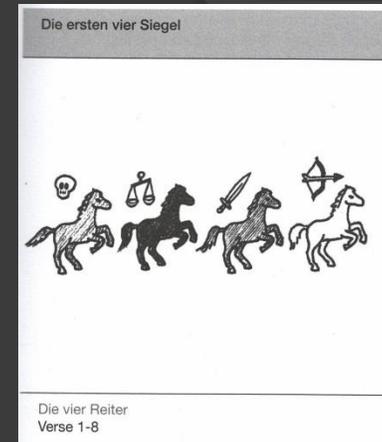
- 3 Und als es das zweite Siegel öffnete, hörte ich das zweite lebendige Wesen sagen: Komm! 4 Und es zog aus ein anderes, ein feuerrotes Pferd; und dem, der darauf saß, ihm wurde gegeben, den Frieden von der Erde zu nehmen und die Menschen dahin zu bringen, dass sie einander schlachteten; und ihm wurde ein großes Schwert gegeben.



Offenbarung 6, 1-10

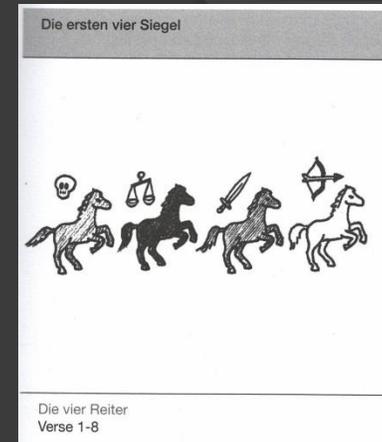
Die Öffnung der ersten sechs Siegel

- 5 Und als es das dritte Siegel öffnete, hörte ich das dritte lebendige Wesen sagen: Komm! Und ich sah: Und siehe, ein schwarzes Pferd, und der darauf saß, hatte eine Waage in seiner Hand. 6 Und ich hörte etwas wie eine Stimme inmitten der vier lebendigen Wesen, die sagte: Ein Maß[2] Weizen für einen Denar und drei Maß Gerste für einen Denar! Und dem Öl und dem Wein füge keinen Schaden zu!



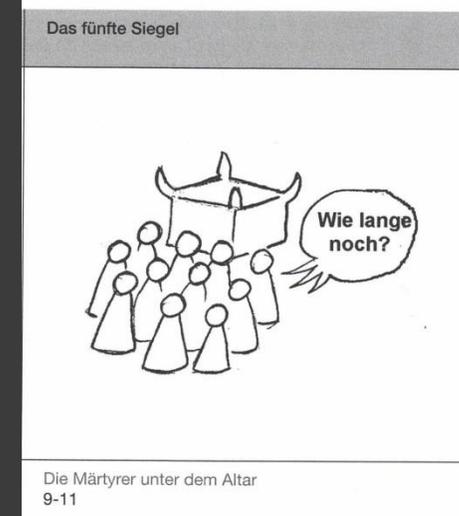
Offenbarung 6, 1-10

- Die Öffnung der ersten sechs Siegel
 - 7 Und als es das vierte Siegel öffnete, hörte ich die Stimme des vierten lebendigen Wesens sagen: Komm! 8 Und ich sah: Und siehe, ein fahles Pferd, und der darauf saß, dessen Name ist "Tod"; und der Hades[3] folgte ihm[4]. Und ihnen wurde Macht[5] gegeben über den vierten Teil der Erde, zu töten mit dem Schwert und mit Hunger und mit Tod[6] und durch die wilden Tiere der Erde.



Offenbarung 6, 1-10

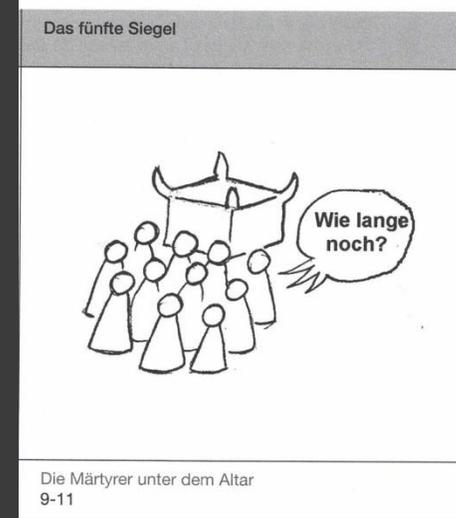
- ⦿ Die Öffnung der ersten sechs Siegel
 - 9 Und als es das fünfte Siegel öffnete, sah ich unter dem Altar die Seelen derer, die geschlachtet worden waren um des Wortes Gottes und um des Zeugnisses willen, das sie hatten. 10 Und sie riefen mit lauter Stimme und sprachen: Bis wann, heiliger und wahrhaftiger Herrscher[7], richtest und rächst du nicht unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen?



Offenbarung 6, 11-17

⦿ Bis wann? – nur kurze Zeit

- 11 Und es wurde ihnen einem jeden ein weißes Gewand gegeben; und es wurde ihnen gesagt, dass sie noch eine kurze Zeit abwarten sollten, bis auch ihre Mitknechte und ihre Brüder vollendet seien, die ebenso wie sie getötet werden sollten.



Offenbarung 6, 11-17

- ⦿ Das Ende der ENDZEIT bricht an
 - 12 Und ich sah, als es das sechste Siegel öffnete: Und es geschah ein großes Erdbeben; und die Sonne wurde schwarz wie ein härterer Sack, und der ganze Mond wurde wie Blut, 13 und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum, geschüttelt von einem starken Wind, seine Feigen abwirft.



Offenbarung 6, 11-17



- ◎ Das Ende der ENDZEIT bricht an
 - 14 Und der Himmel schwand dahin wie ein Buch, das zusammengerollt wird, und jeder Berg und jede Insel wurden von ihren Stellen gerückt. 15 Und die Könige der Erde und die Großen und die Obersten[8] und die Reichen und die Mächtigen und jeder Sklave und Freie verbargen sich in die Höhlen und in die Felsen der Berge;

Offenbarung 6, 11-17

☉ Das Ende der ENDZEIT bricht an

- 1. Großes Erdbeben
- 2. Sonne wird schwarz
- 3. Mond wird rot wie Blut
- 4. Sterne fallen vom Himmel auf die Erde
- 5. Der Himmel wird „zusammengerollt“ und verschwindet
- 6. Jeder Berg und ...
- 7. jede Insel wird von ihrer Stelle verrückt



Offenbarung 6, 11-17



- ◎ Wer vermag zu bestehen?
 - 16 und sie sagen zu den Bergen und zu den Felsen: Fallt auf uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes!
 - 17 Denn gekommen ist der große Tag ihres Zorns. Und wer vermag zu bestehen?